

## ***Bericht und Pressespiegel***

### **„KLASSIK IM KLASSENZIMMER“**

von Dagmar Grasemann, November 2016

Das erfolgreiche und nachhaltige Musikfest-Projekt „Klassik im Klassenzimmer“ 2016 begann am Montag, 22. August und endete am Freitag, 2. September. Es wurden in 14 Tagen in 33 Schulen der Region ca. **2500 Schüler** von **21 jungen Musikern und Musiklehrern** in **66 Unterrichtsstunden** unterrichtet.

Die Musiker brachten Violinen, Violen, Violoncelli, Querflöten, ein Marimbaphon, ein Fagott, ein Akkordeon, eine Gitarre und ihre Stimmen mit und nutzen die in den Schulen vorhandenen Klaviere und Flügel.

Neben Musikfestkünstlern waren auch Studenten der künstlerisch pädagogischen Ausbildung von Frau Professor Andrea Welte vom Institut für musikpädagogische Forschung (ifmpf) und ausgewählte Teilnehmer der parallel laufenden Internationalen Konzertarbeitswochen mit dabei.

**Willkommen heißen** wurden die Musiker und ihre neun Betreuer vom Musikfest (Gerlinde und Rolf Tönges für die Gesamtbetreuung und Organisation sowie Monika und Gert Wölfert, Dr. Jürgen Helm und Frau Christiane, Rita Burkamp, Monika Kickbusch, Rolf Brandes, Regine von Dobschütz - alle ehrenamtlich)  
- in folgenden Schulen:

**BBS Bassgeige** Bornhardstraße, Goslar

**Förderschulen:** Pestalozzischeule Goslar, Marie-Jucharcz-Schule, Sehusaschule Seesen,

**Lebenshilfe Probsteiburg** Goslar

**Grundschulen** in Goslar: Worthschule, Goetheschule, Schillerschule, Sudmerberg, Grundschulen in Hahndorf, Immenrode, Oker, Vienenburg, Wiedelah,

**Die Grundschulen** in Othfresen, Rhüden, Astfeld, Glockenkamp in Langelsheim, Lutter, Clausthal, Zellerfeld Zellbach, Wildemann, Schulenberg, Jahnstraße Seesen, Schildberg Seesen

**IGS** Oker

**Oberschule** Langelsheim, Seesen

**Realschulen:** Realschule Seesen

**Gymnasien:** CvD- und Ratsgymnasium Goslar, Jacobson Gymnasium Seesen, Werner von Siemens Gymnasium Bad Harzburg

### **Finanzierung**

Das Schulprojekt „Klassik im Klassenzimmer“ kostet pro Jahr insgesamt ca. 20 000 – 25 000 Euro, (pro Schüler also ca. 8 -9 Euro) das sind vorwiegend Honorare, Fahrt-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten der Künstler sowie Künstlersozialkasse, Solidaritätsabgaben, Ausländersteuer, Versicherungen, GEMA, Klavierstimmungen, Dokumentation. Einige große Spender und viele kleine Einzelspender unterstützen dankenswerterweise das Projekt und tragen damit zur Nachhaltigkeit und zum großen Erfolg bei. Wegen finanzieller Engpässe bei dem Projekt gab es in diesem Jahr auch kleine Spenden aus den Schulen.

## **Klassik im Klassenzimmer**

Junge Künstler des Musikfestes bringen Musikunterricht in die Schulen, zeigen ihre Instrumente, spielen und interpretieren ihre Musik und holen dort ihre Zuhörer „von morgen“ ab. Die Künstler helfen dabei, das Interesse an unserem musikalischen Erbe an die nächste Generation weiterzugeben. Klassische Musik wird durch persönliche Kontakte und buchstäblich „zum Anfassen“ in die Schulen getragen. Junge Künstler aus vielen Ländern mit vielerlei Muttersprachen machen verständlich, dass Musik unabhängig von Hautfarbe, Religion und Herkunft eine Sprache ist, die von allen Menschen verstanden wird. Sehr häufig kommen später interessierte Kinder und Jugendliche auch zu den Konzerten der Künstler. Alle Schultypen sind immer wieder hoch interessiert an diesem so nachhaltigen Projekt (s.o)

2011 hatten wir in 163 (!) Schulstunden ca. 3000 Schüler erreicht.

In 2012 waren es trotz der langen Ferien in 66 Schulstunden ca. 2500 Schüler! Mehr als 70 Musikfestkünstler traten in den Schulen in Goslar und dem Landkreis auf.

2013 waren es 143 Schulstunden in 30 Schulen mit ca. 3000 Schülern und 20 Künstlern.

2014 waren es 74 Schulstunden in 34 Schulen mit 3000 Schülern und 20 Künstlern.

2015 waren es 72 Schulstunden in 32 Schulen mit 3000 Schülern und 20 Künstlern.

2016: 66 Unterrichtsstunden in 33 Schulen mit fast 2500 Schülern und 21 Künstlern.

## **Das Echo**

auf „Klassik im Klassenzimmer“ ist überaus positiv – die Rückmeldungen sind stets voll des Lobes. Aus allen Richtungen wird eine Fortführung des Projektes gewünscht.

Sogar aus Seoul, Korea, kamen Besucher, die sich für das Projekt interessierten:

Die jungen Studenten kamen – von einem Sponsor bezahlt – aus Interesse an dem Projekt auf einer Europareise eigens nach Goslar. Sie spielen selbst in einem Studentenorchester und gehen damit in die Schulen, um die Kinder für klassische Musik zu begeistern.

## **Ein Sponsor**

**Hermann Mehrens, Direktor der Sparkasse Goslar / Harz – nach einem einstündigen „Schulbesuch“ im vergangenen Jahr:**

"Die professionelle Organisation und die altersgerechte, didaktische Präsentation sind das A und O dieses außergewöhnlichen Projektes. Das Zuhören, Mitsingen und Mitmachen gefiel allen. Der Erfolg zeigt sich in der Begeisterung der Schüler und Lehrer. Eine unterstützungswürdige Aktion, die unsere Sparkasse sehr gern fördert und begleitet. Auch im nächsten Jahr!"

## Pressespiegel Klassik im Klassenzimmer - Stand 05.09.2016

<b>18.08.2016</b>	<b>Das Klassenzimmer zum Klingen bringen</b> Mit den zahlreichen Musikfest-Konzerten halten auch in diesem Jahr wieder viele Musiker Einzug in den Schulen
<b>26.08.2016</b>	<b>Klasse, so tief klingt ein Fagott</b> Das Duo Furmanowicz begeistert bei „Klassik im Klassenzimmer“ 150 Clausthaler Grundschüler mit seiner Musik
<b>31.08.2016</b>	<b>Musikstück für Klavier und Schreibmaschine</b> Klassik im Klassenzimmer des WvS-Gymnasiums
<b>01.09.2016</b>	<b>Die Musik gehört, gefühlt und gespielt</b> Mit dem Duo Schreiber kommt die Klassik auch ins Klassenzimmer des Christian-von-Dohm-Gymnasiums
<b>03.09.2016</b>	<b>Musikvielfalt mit Farbklecken</b> „Klassik im Klassenzimmer“ begeistert die Grundschüler seit vielen Jahren

## Rückmeldungen der Lehrer zu den Künstlerbesuchen in den Schulen

### Lebenshilfe Goslar, Tagesförderstätte Probsteiburg (Herr Würziger)

Duo Senatskaya / Myrosch (Gesang und Klavier) (Publikum: 100 Personen.)

Publikum spielt begeistert mit: Vierte Auflage der Erfolgsveranstaltung „Klassik im Klassenzimmer“ macht Musik erlebbar. .... Gute Absprache bei den Anfangszeigen der beiden Konzerte, damit möglichst viele Betreuer der Musik teilhaben konnten. Die Zuhörer lauschten gebannt den Liedern des Duos und stellten teilweise Fragen. Die Interaktionen mit dem Publikum kamen gut an und hielten die Aufmerksamkeit beim Vortrag. Die Liedauswahl zwischen bekannten („La Cucaracha“) und weniger bekannten kam gut an. Die Musik „verzauberte“ die Menschen.

### Förderschule Pestalozzischule, Goslar – (Schulleitung Frau Albers)

Duo Klinker (Violine, Violoncello) / (5.-9 Klassen)

Für unsere Schülerinnen und Schüler ist diese Musik eher unbekannt oder sogar komplett neu. Insofern sind wir dankbar, dass sie durch dieses Projekt einen anderen Einblick erhalten. Die Möglichkeit, offen Fragen zu stellen, ist für sie sehr gut geeignet.

### Förderschule Marie-Jucharcz-Schule, Wolfshagen, Musiklehrerin Ina Scharf

Duo Bischof (Querflöte, Gitarre)// Alter der Kinder 8/9/11/13

Die Musikpräsentation war lebendig, locker, informativ und interessant. Die Musiker waren freundlich, lustig und haben eine gute Stimmung erzeugt.

### Förderschule Sehusaschule Seesen, Musiklehrerin Frau Franz, Frau Barmaillag

Duo Inserte (VC und Saxophon)/ Kl. 5 und 6

Emotional begeistert, gut zugehört, Mitklatschen und Fragen gestellt.

### BBS Goslar-Baßgeige / Goslar - Seesen – Lehrerin Almut Kuchmetzki-Mull

Matea Zenzerovic, Akkordeon // (Klasse für Erzieher – 18 – 25 Jahre alt)

Die Klasse BFA 16/2 durfte heute Morgen einen Musikvortrag erleben, der abwechslungsreich an Musikstücken war, sehr gut über die Geschichte des Instrumentes und die Musikstücke informiert hat, modern Stücke beinhaltet hat, die die Schüler mit Freuden wiedererkannt haben, der mit einer Wertschätzung den Schülern gegenüber durchgeführt wurde. // Es war ein sehr schönes Erlebnis. Vielen Dank.. / gute Organisation / bitte um weitere Angebote dieser Art für die Schule. Ein Highlight.

**Oberschule Seesen, Schulleitung Frau Tuchtfeld, Musiklehrer Herr Hauke Nies**

Duo Inserte (Violoncello, Saxophon) // Klassen 7 und 10 sowie 2 x 9. Klasse

Es waren zwei sehr wertvolle Unterrichtsstunden. Die Auswahl der Stücke, das hervorragende Spiel und besonders die Vorträge/„Aufgaben“ waren absolut passend.

Tolle, musikalisch hochkarätige Aufführung. Weiter so!

**(IGS) Adolf-Grimme-Gesamtschule, Goslar-Oker – Musiklehrer Rainer Buhl**

Duo Schreiber (Marimbaphon, Klavier) // Klassen 5 und 7

Das Duo Schreiber begeisterte die zuhörenden Klassen (Klasse 5 c und 6 a) vom ersten Moment und führte sie in eine Welt der Klänge. Die Spannung wurde bis über das Stück hinaus gehalten, wunderbare Momente für Schüler und Vortragende. Dann wurden Experimente gemacht, wie der Körper die Schwingungen aufnimmt und alle Schüler schilderten ihre Körpererfahrungen. Bei einer gemeinsamen darstellenden Musik durften alle mitmachen und Geräusche – aus dem Wald – zu einer großen Klangcollage zusammenfügen. Auch mit einer Schreibmaschine kann man Musik machen! Mit Bodypercussion wurde spontan auf die Schüler eingegangen. Vielen Dank!

**Ratsgymnasium Goslar, Musiklehrer Wilfried Nemitz, Herr Siebert, Herr Birk**

Duo Schreiber (Marimbaphon, Klavier) // 2 x 7. Klassen und 5. u. 9. Klassen

Sehr schön, dass die Schüler zum Mitmachen angeregt wurden. Aufarbeitung des Themenfeldes „Zeit in der Musik“ für die Schüler gut nachvollziehbar/altersadäquat. Gelungene Kommunikation seitens der Musiker. Sehr passende Stückeauswahl. Für Kleine und Große gleichermaßen passendes Konzert.

**CvD Gymnasium Goslar, Musiklehrerin Frau Anja Sarstedt**

Duo Schreiber (Marimbaphon, Klavier) // 5. und 9. Klassen

Es war eine interessant gestaltete, kurzweilige Veranstaltung. Die Schüler waren sehr beeindruckt. Am meisten Spaß gemacht hat die Gruppenimprovisation (so die Schüler). Die Musikstücke waren sehr gut ausgewählt. Auch die Kombination Klavier und Marimba war toll. Vielen Dank!

**Jacobson-Gymnasium, Seesen, Direktor Stefan Bungert, Frau Greuhöfer**

Duo Furmanowicz (Fagott, Klavier) // Klassen 10 und 5

Sehr schülernah in Inhalt und Ansprache. Geeignete Werkauswahl für beide Altersgruppen. Gute Einbeziehung der Schüler, vor allem bei den Kleinen (5. Klasse). Viele altersgerechte Informationen zur Instrumentenkunde. Unheimlich sympathisches Auftreten und schöne Atmosphäre.

*s. auch Zeitungsartikel Seesener Beobachter – ganz unten.*

**Werner von Siemens Gymnasium, Bad Harzburg, Musiklehrer Herr Stettin**

Duo Schreiber (Marimbaphon und Klavier) / 6.-8. Klassen: Sehr unterhaltsam, charmant und kurzweilig!

**Grundschule Hahndorf, Goslar – Alke Jürgens, Kerstin Schürmann, Musiklehrerinnen**

Duo Eisold/Hoffmann, beide VC // 1.-4. Klassen: Sehr gute Kommunikation zwischen Musikern und Schülern. Gute Erklärungen. Musiker haben gute Ausstrahlung. Sehr gelungene Vorstellung!

**Grundschule Schillerschule, Goslar, Musiklehrer Herr Kruse**

Duo Klink (Violoncello und Violine), Klassen 3 und 4

Die heutige Veranstaltung war sehr schön und lehrreich für unsere Schülerinnen und Schüler. Die beiden Musikerinnen sind sehr freundlich und motiviert auf die Fragen und Einfälle der Klasse eingegangen.....

Ich möchte mich ganz herzlich bei den Musikern, Organisatoren und allen weiteren Beteiligten für die schöne Veranstaltung sehr bedanken.

**Grundschule Worthschule, Goslar - Musiklehrerin Frau Kempe**

Duo Klinka (Violoncello und Violine), Klassen 1-4: Sehr nette, aufgeschlossene und versierte Streicherinnen. Stückeauswahl für Klasse 3/4 gut. Gute Erklärungen, Schüler wurden mit einbezogen..

**Grundschule Goetheschule, Musiklehrerin Frau Volkmar**

Duo Klinka (Violoncello und Violine), Klassen 2-4

Den Studentinnen gehen gut auf die Fragen der Kinder ein. Der Umfang der Musikstücke war gut – nicht zu viel und nicht zu lang ... Schüler waren sehr motiviert!

**Grundschule Astfeld – Duo Senatakaya, Klassen 1-4:** Große Begeisterung! Sehr gut vorbereitet, hohe Akzeptanz, Schüler haben gut zugehört und begeistert mitgemacht.

**Grundschule Unteroker – Schulleiter Herr Rappmann, Musiklehrerin Frau Rückemann**

Duo Senatskaya, Alter der Kinder 8-10 Jahre

Sehr nette Ansprache an die Kinder. Die Übungen zur Stimmbildung sind sehr anspruchsvoll. ... Die Auswahl der anderen Stücke ist sehr gelungen. Die Kinder sind sehr motiviert...

**Grundschule Othfresen – Musiklehrerinnen Gesine Pietak-Großhenning**

[s. ganz unten – langes Bedankemichschreiben der Schule](#)

**Grundschule Jahnstraße, Seesen, Schulleiter Herr Häfermann, Musiklehrer Peter Gansen**

Duo Inserte , VC und Saxophon// 3 x 3. Klassen, 4 x 4. Klassen

Sehr aufmerksam, am Gespräch interessiert, viele Fragen, begeistert.

**Grundschule Immenrode / Lehrerin Ursula Schäfer**

Solo Matea Zenzerovic // Klasse 3 und 4

Sehr gelungene Veranstaltung! Gute Mischung von Theorie und Praxis. Positive Ausstrahlung der Akteurin. Weiter so!

**Grundschule Sudmerberg – Musiklehrerin K. Liebich**

Duo Bischof (Querflöte und Gitarre), 2.-4. Klassen

Ratespiel zu Beginn war motivierend. Kinder haben Freude daran, beteiligt zu sein und mitzusingen. Gut war es, vor dem Stück einen Hörauftrag an die Kinder zu richten. Interessante Hintergrundinformationen zu den Instrumenten (hoher Lernzuwachs). Tolle Musikstückauswahl. Rhythmusbegleitung sehr motivierend.

**Grundschule am Schildberg, Seesen – Schulleitung Frau Starke, Musiklehrerin Frau Seidig**

Duo Inserte (VC und Saxophon) 3 x 3. Klassen

Interessierte Beteiligung. Künstler haben den Kontakt zu den Kindern sehr gut aufgebaut ..... Gelungene Mischung der Stücke. ....Gehört zum Jahresprogramm. Schüler aufmerksam und diszipliniert.

**Grundschule Wildemann, Schulleiterin Martina Michel, Musiklehrerin Frau Meybom**

Duo Furmanovicz (Fagott, Klavier) – 1. – 4. Kl.

Es war, wie immer, eine gelungene Präsentation. Die Mischung aus Musik und Erklärung der Instrumente war sehr lebendig und lehrreich. Wichtig finde ich auch immer, dass die Kinder selbst zum Tun mit einbezogen werden können. Wir freuen uns auf das nächste Jahr. Mit lieben Grüßen.

**Grundschule Vienenburg, Musiklehrerin Frau J. Raabe**

Duo Inserte (Violoncello und Saxophon), Alter der Kinder 7-10 Jahre

Interessantes Duett der beiden Instrumente. Guter Wechsel von klassischen und modernen Stücken. Beim letzten Stück wurden die Kinder mit einbezogen. Hoher Wiedererkennungswert der beiden letzten Stücke, aber auch toll Mozart und Co, da diese im Musikunterricht.

**Grundschule Wiedelah, Musiklehrerin U. Schäfer**

Duo Inserte (Violoncello und Saxophon), Klasse 1-4

Musikstücke sehr ansprechend ... hörten sehr konzentriert zu

**Grundschule Wiedelah, Schulleitung Herr Simon, Musiklehrerin: Annika Meyer-Zurwelle**

Duo Inserte (Violoncello und Saxophon), Klasse 7-10

Für die Kinder, denke ich, eine ungewohnte Musik (Reaktion), aber eine gute Erfahrung. Zwei Instrumente, die für die meisten nicht sehr alltäglich sind. ... Mir und den Kindern hat es sehr gut gefallen.

**Grundschule Kurt-Klay-Schule, Lutter, Frau Kurzowa, Schull., Musiklehrer Frau Windolf, Frau Melchert**

Ann-K. Eisold, VC, Tobias Hoffmann, VC // 1. u. 2. Kl // 3. u. 4. Klasse

Das Vorstellen der Instrumente ist für die Kinder sehr interessant, könnte ruhig noch ausführlicher sein. Gelungene Stückeauswahl, passende (Hör)Aufträge.

# Grundschule Othfresen

## Gemeinde Liebenburg Landkreis Goslar

Grundschule Othfresen - Barbarastraße 2 - 38704 Liebenburg

### Stellungnahme

„Klassik im Klassenzimmer“ Grundschule Othfresen 01.09.2016

Die Grundschule Othfresen hatte das Glück bereits das 7. Mal in diesem Rahmen MusikerInnen bei sich begrüßen zu dürfen. In diesem Jahr besuchte uns das „Flex Ensemble“ und verzauberte die Kinder mit dem Klang ihrer Instrumente sowie einer fantasievollen Geschichte.

Erstmalig war das Konzert für die Kinder der 1.-3. Klassen. Besonders die Schulanfänger waren sehr aufgeregt, da viele Kinder mit dem Begriff „Konzert“ nichts anfangen konnten oder es mit Konzerten aus anderen Musikrichtungen in Verbindung brachten.

Das „Flex Ensemble“ hat in beeindruckender Weise Musik, Schauspiel, Bild und Worte miteinander verknüpft. Die Kinder waren verzaubert und gefangen in der Geschichte von „Fiona Farbe“. Trotz der Wärme in unserer Aula und der späten Vorstellungszeit hörten alle 50 SchülerInnen über die gesamte Spielzeit gespannt zu.

Das Bekanntmachen mit zeitgenössischer oder auch klassischer Musik und Orchesterinstrumenten sind auch Aufgaben des Musikunterrichtes in der Grundschule.

Durch die Konzerte im Rahmen von „Klassik im Klassenzimmer“ wird der Musikunterricht bereichert und sie tragen zu einer enormen Nachhaltigkeit bei.

Die kindgerechte Herangehensweise der Musiker lässt den Kindern die Möglichkeit dem Musikhören offen gegenüberzustehen und sich auf unbekannte Klänge zwanglos einzulassen.

Das bewusste Zuhören wird geschult und das Wissen über die Instrumente erweitert.

Das Konzert bietet eine Grundlage für das Aufgreifen und Vertiefen unterschiedlichster Schwerpunkte im Fachunterricht und in diesem Jahr ein fächerübergreifendes Arbeiten im Deutsch- Kunst- und Musikunterricht.

Die Liebe zur Musik und auch zu dem eigenen Instrument vermittelten alle Künstler, die bisher an unsere Schule waren ohne es bewusst in Worte oder Sätze zu fassen. Das beeindruckt die Kinder jedes Mal sehr und ich kann sagen, dass SchülerInnen unserer Schule dadurch angeregt wurden, selbst ein Instrument spielen zu lernen. Jedes Jahr andere Solisten, Duette ect. mit den verschiedensten Instrumenten live zu erleben, ist etwas ganz besonderes für die Kinder, aber auch für die Lehrkräfte.

Den mitwirkenden MusikerInnen möchte ich im Namen des gesamten Kollegiums meinen Dank aussprechen. Das Musikstück, der Umgang mit den Kindern sowie die Ungezwungen- und Offenheit findet jedes Jahr großen Anklang. Allen Organisatoren, die sicher viel Kraft und Zeit investieren müssen, danke wir für die Möglichkeit der Teilnahme an diesem Projekt und hoffe, dass es noch lange bestehen bleibt.

Gesine Pitak-Großhennig  
Musiklehrerin der Grundschule Othfresen

## Klassik im Klassenzimmer

Schülern des Jacobson-Gymnasiums das Fagott als Soloinstrument nahe gebracht

**SEESEN.** Ob die Schüler die Namen der Musiker behalten haben, darf bezweifelt werden, aber den Namen des Instrumentes werden sie nach dieser Veranstaltung ganz sicher nicht vergessen. Witold Furmanowicz und Gintaras Janusevicius heißen die beiden Musiker, die im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Klassik im Klassenzimmer“ in diesem Jahr zu Gast am Jacobson-Gymnasium Seesen waren und dem Musikkurs des zehnten Jahrgangs sowie einer fünften Klasse das Fa-

gott als Soloinstrument nahegebracht haben.

Furmanowicz (Fagott) und Janusevicius (Klavier) haben sich 2012 in Hannover kennengelernt. Seit 2014 konzertieren sie auch regelmäßig als Duo oder in größeren Besetzungen. Eine große Rolle spielt für die beiden Künstler und Instrumentalpädagogen ihr Programm für Kinder und Jugendliche, welches Werke von bekannten Komponisten wie Vivaldi, Beethoven, Mozart und Gounod, aber auch moderne Stücke beinhaltet.

Bei ihrem Besuch am JGS erklärte der aus Polen stammende Furmanowicz den Aufbau und das Prinzip des Fagotts. Dabei gelang es ihm durch seine lustige charmante und unterhaltsame Art von Anfang an, die Aufmerksamkeit der Schüler geschickt auf das zuvor eher wenig bekannte Holzblasinstrument zu lenken. Hilfreich dafür waren sicherlich die Bezüge zur Lebenswelt ihres jungen Publikums, wie zum Beispiel der Vergleich der Gesamtlänge des Fagotts mit den Kör-

permaßen des WM-Torhüters Manuel Neuer.

Die Vorstellung des Instruments und die Beantwortung der Schülerfragen wurden immer wieder durch Musikbeispiele aufgelockert. Dazu hatte sich das Duo vorab kein festes Programm zurechtgelegt, sondern reagierte gekonnt auf ihre Zuhörerschaft und stimmte die Auswahl, meist festgelegt durch den „DJ“ am Klavier, auch auf die Schülerfragen ab. Dabei konnten die beiden aus einem stilistisch abwechslungsreichen Repertoire schöpfen, das auch den unterschiedlichen Zielgruppen gerecht wurde. So waren die Schüler des zehnten Jahrgangs zu Recht von der Virtuosität des 1. Satzes aus dem von Antonio Vivaldi komponierten ersten Konzerte für Solofagott überhaupt fasziniert, während sich die Fünftklässler freuen konnten, die Melodie von „Teddy Bears Picnic“ wiederzuerkennen. Besonders bei den Klassikern der Fagottliteratur, bei denen das Klavier den gesamten Orchesterpart übernehmen musste, konnte auch Janusevicius mit höchster Professionalität und Virtuosität überzeugen. Doch auch die Schüler wurden musikalisch mit eingebunden und zwar als off-beat-Percussion in Anthony Hedges Swingstück „Willow Walk“.

Beenden durften die beiden Musiker ihre Darbietung dann auch erst nach zwei Zugaben. *kur*



Witold Furmanowicz und Gintaras Janusevicius wurden nicht ohne Zugaben entlassen.